

Presseinformation

10. September 2020

Neue Ausstellungen, Kulturvermittlung, Kunst im öffentlichen Raum Von der galeriekrems bis zum Kaiserhaus Baden

Am Donnerstag, 10. September, wird um 19 Uhr in der galeriekrems die Ausstellung „none of our secrets are physical“ von Ernst Lima eröffnet: In der audiovisuellen Installation bildet eine Serie von Aquatinta-Radierungen das visuelle Leitbild des Raumes, der zur Schnittstelle von digitaler und analoger Arbeitsfläche wird. Ausstellungsdauer: bis 13. November; Öffnungszeiten: Montag von 12 bis 19 Uhr, Dienstag von 9 bis 16 Uhr, Mittwoch von 9 bis 12 Uhr, Donnerstag von 12 bis 18 Uhr und Freitag von 12 bis 16 Uhr. Nähere Informationen unter 02732/801-572, e-mail museum@krems.gv.at und www.museumkrems.at.

Ebenfalls am Donnerstag, 10. September, wird um 18.30 Uhr im KUNST:WERK in St. Pölten die Ausstellung „In situ“ eröffnet, in der Dalia Blauensteiner, Edith Haiderer, Herbert Kraus, Elisabeth Ledersberger-Lehoczky, Evi Leuchtgelb, Brigitte Saugstad, Susanne Schober und Margareta Weichhart-Antony ihre künstlerischen Werke erst direkt vor Ort umsetzen. Ausstellungsdauer: bis 11. Oktober; Öffnungszeiten: Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 16 bis 18.30 Uhr, Samstag von 10 bis 12.30 Uhr. Nähere Informationen unter 02742/36 20 58, e-mail office@stpoeltnerkuenstlerbund.at bzw. kunstwerk@stpoeltnerkuenstlerbund.at und www.stpoeltnerkuenstlerbund.at/kunstwerk.

Die NÖART-Ausstellung „FLUSSaufwärts“ macht als nächstes im Gemeindeamt Yspertal Station; eröffnet wird am Freitag, 11. September, um 17 Uhr. Zu sehen sind die Arbeiten von Fritz Bergler, Danino Božić, Reinhold Egerth, Maja Erdeljanin, Tatiana Fiodorova, Silvia Maria Grossmann, Georg Lebzelter, Sabine Müller-Funk, Elena Panayotova, Günther Pedrotti, Brigitte Sasshofer, Andrea Schnell, Zoltán Sebestyén und Eva Taskovics bis 27. September. Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 9 bis 11 Uhr. Nähere Informationen bei NÖART unter 02742/755 90, e-mail office@noeart.at und www.noeart.at.

Am Freitag, 11. September, wird auch um 19 Uhr im Haus der Kunst in Baden die Ausstellung „Völkerwanderung“ mit Zeichnungen und Malerei von Michael Bottig

Presseinformation

eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 20. September; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Kulturamt Baden unter 02252/868 00-520 und e-mail kultur@baden.gv.at.

In der Landesgalerie Niederösterreich in Krems wird am Freitag, 11. September, um 19 Uhr die Ausstellung „Spuren und Masken der Flucht“ eröffnet, die mittels einzelner künstlerischer Positionen individuelle Geschichten erzählt. Dabei werden Werke von in Österreich lebenden Künstlern vorgestellt, die entweder ihre eigene Fluchterfahrung thematisieren oder sich mit Vorurteilen und gesellschaftlichen wie persönlichen Herausforderungen auseinandersetzen. Gezeigt werden die Arbeiten von Osman Ahmed, Basel Alsheakh Ali, Rania Mustafa Ali, Alaa Alkurdi, Khaled Barakeh, Jakov Bararon, István Bielik, Franz Blaha, Tanja Boukal, Sepp Brudermann, Anabel Rodriguez, Eva Brunner-Szabo, Robert Capa, Ramesch Daha, Danica Dakić, Adel Dauood, Friedemann Derschmidt, Mehmet Emir, Olga Georgieva, Rolf Gillhausen, Patricio Handl, Robert Jelinek, Anna Jermolaewa, Dora Kallmus, Lena Lapschina, Vadim Kosmatschof, Evelyn Kreinecker, Erich Lessing, Camila Lobos, Klaus Mosettig, Lisl Ponger, Florian Rainer, Faek Rasul, Zbyněk Sekal, Deborah Sengl, Alena Vadura-Bilek, Nina Werzhbinskaja-Rabinowich, Linda Zahra und Carl Zahraddnik bis 26. September 2021. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag zwischen 10 und 18 Uhr bzw. von November bis Februar zwischen 10 und 17 Uhr. Nähere Informationen bei der Landesgalerie Niederösterreich unter 02732/90 80 10, e-mail office@lgnoe.at und www.lgnoe.at.

Im Forum Frohner in der Minoritenkirche Krems/Stein ist ab Samstag, 12. September, die Ausstellung „Antworten auf die Wirklichkeit. Adolf Frohners Begegnung mit dem Nouveau Réalisme“ zu sehen, in der ausgewählte Objekte bis 5. April 2021 den Zusammenhängen zwischen Adolf Frohner und den Nouveaux Réalistes rund um César, Christo und Jeanne-Claude, Raymond Hains und Daniel Spoerri nachspüren. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr; nähere Informationen beim Forum Frohner unter 02732/90 80 10-177, e-mail office@forum-frohner.at und www.forum-frohner.at.

In der Dominikanerkirche in Krems wiederum wird am Samstag, 12. September, um 11 Uhr die Ausstellung „Helix Simulator. Leave the Planet“ eröffnet, in welcher der Bildhauer Roman Pfeffer in einen Dialog mit der gotischen Architektur des Ausstellungsraumes tritt. Im Zentrum der Schau in Kooperation des museumkrems mit der Kunsthalle Krems steht die raumgreifende Skulptur „Helix Simulator“, die im Kern aus einem umgebauten Ruderboot besteht. Zudem sind die Videoarbeit „Brain Twister (Autogyrocopter)“, die eigens für die Ausstellung geschaffene

Presseinformation

Skulptur „Rocket 1“ und skulpturale Arbeiten Pfeffers aus der sogenannten „Mazzocchio“-Serie zu sehen. Ausstellungsdauer: bis 1. November; Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen unter 02732/801-571, e-mail kulturamt@krems.gv.at und www.museumkrems.at.

Das Festival „La Gacilly-Baden Photo“ veranstaltet auch heuer in Kooperation mit Leica Camera Austria einen Fotowettbewerb, diesmal unter dem Motto „Werde Teil des Bildes...“ als Selfie-Contest. Wer sich dafür kreative Tipps holen möchte, hat das nächste Mal am Samstag, 12. September, Gelegenheit, sich von Florian Czech zeigen zu lassen, wie man zu den besten Motiven kommt. Am Samstag, 10. Oktober, gibt es einen weiteren Termin; Treffpunkt beim Besucherzentrum des Festivals ist jeweils um 14 Uhr. Anmeldungen unter e-mail office@leicastore-wien.at; nähere Informationen unter 02252/422 69, e-mail festival@lagacilly-baden.photo und <http://festival.lagacilly-baden.photo>.

Am Sonntag, 13. September, wird um 17 Uhr in der Galerie am Lieglweg in Neulengbach die Ausstellung „So nah“ eröffnet, in der Objekte, Skulpturen, Malerei und Zeichnungen in unterschiedlichen künstlerischen Ausdrucksformen von Marion Kilianowitsch und Walter Kainz aufeinandertreffen. Besichtigung jederzeit; Anmeldung per Telefon oder e-mail empfohlen. Nähere Informationen bei der Galerie am Lieglweg unter 02772/563 63 und 0676/413 46 47, e-mail ursula.fischer@utanet.at und www.galerieamlieglweg.at.

Ebenfalls am Sonntag, 13. September, beginnt um 15.30 Uhr die Segnung der vom bildenden Künstler Manfred H. Bauch entworfenen und die Tradition der sakralen Kleindenkmäler aufnehmenden Margarethen-Kapelle in Auersthal. Nähere Informationen unter 02288/2216, e-mail p.lahofer@lahofer.at und www.auersthal.com.

Am Sonntag, 13. September, lädt auch das Egon Schiele Museum in Tulln Kreative jeden Alters wieder in sein offenes Atelier, bei dem es diesmal zwischen 14 bis 17 Uhr um Skizzenhefte geht. Nähere Informationen beim Egon Schiele Museum Tulln unter 02272/645 70, e-mail info@schielemuseum.at und www.schielemuseum.at.

Am Mittwoch, 16. September, wird um 19 Uhr im Essingerhaus in Mödling die Ausstellung „Facetten eines Genies: Kraft³“ eröffnet, in der 17 Mitglieder des Mödlinger Künstlerbunds Werke zeigen, die sich mit den Kräften beschäftigen, die aus Freiheit, Natur und Phantasie resultieren. Zu sehen die Arbeiten von Uschi Olbert, Linde Brodner, Renate Laimgruber, Eva Meloun, Brigitte Petry, Daniel

Presseinformation

Stastny, Christa Trkal, Veronika Matzner, Heidi Tschank, Rainer Voltmann, Natascha T. Walker, Maria Wieser, Otto Husinsky, Gabriele Oberleitner, Karl Grabner, Oswald Scherbaum und Gigi Sigrid Ofner bis 27. September. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 17 bis 19 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 15 bis 18 Uhr; am 19. September gibt es von 14 bis 18 Uhr ein spezielles „Open door“ Programm, u. a. mit einer Performance von Veronika Matzner ab 17 Uhr. Nähere Informationen unter 0664/226 17 89, e-mail office@mkb.at und www.mkb.at.

Nach drei Jahren Vorbereitungszeit und 13 Jahre nach dem ersten Entwurf wird am Freitag, 18. September, in den Ötschergräben das Projekt „Cliffhanger“ des Künstlerkollektivs Steinbrener/Dempf & Huber in Gestalt einer Geschäftslokal-Fassade in einer Steilwand neben dem Mirafall eröffnet. Sylvia Eckermann und Gerald Nestler haben dafür einen filmischen Parcours in Form eines experimentellen Musicals entwickelt, den man im Zuge einer Wanderung durch den Naturpark Ötscher-Tormauer über das Kraftwerk Wienerbruck zum Mirafall erleben kann. Die Wanderung beginnt um 12 Uhr, der Festakt um 18 Uhr. Anmeldungen unter e-mail steinbrener-dempf@chello.at; nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung / Abteilung Kunst und Kultur - Kunst im öffentlichen Raum unter 02742/9005-13245, e-mail publicart@noel.gv.at und www.publicart.at bzw. www.naturpark-oetscher.at/cliffhanger.

Vor den Kasematten in Wiener Neustadt startet am Samstag, 19. September, um 14 Uhr die Stadtführung „Die Kunst der Befestigung“, die auf einem Rundgang um die mittelalterliche Stadt die Kunst des „Mauerlesens“ vermittelt. Karten beim Infopoint Altes Rathaus, im Museum St. Peter an der Sperr und in den Kasematten; nähere Informationen unter 02622/373-315, e-mail kulturvermittlung@wiener-neustadt.at und www.museum-wn.at.

Mit stündlichen Führungen, Kinderworkshops, der Segnung der Oswald-Tschirtner-Fassade, einem „Gugging Talk“ mit Johann Feilacher, Nina Katschnig und Maria Höger, der Performance „HUHUMAN-we ALL“ und der Eröffnung der künstlerischen Intervention „connected“ (die dann unter dem Motto „Tschirtner reloaded“ bis 15. November zu sehen sein wird) von Marianne Maderna sowie Musik von Johann Sebastian Bach feiert das Museum Gugging am Sonntag, 20. September, von 11 bis 18 Uhr „Ein Fest für Oswald Tschirtner!“, der am 24. Mai 100 Jahre alt geworden wäre. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 02273/870 87, e-mail museum@gugging.at und www.museumgugging.at.

Stift Seitenstetten bietet von Sonntag, 20. September, bis Samstag, 31. Oktober,

Presseinformation

täglich von 9 bis 17 Uhr in der Neuen Galerie eine Ausstellung von Christian Gmeiner sowie am Samstag, 26., und Sonntag, 27. September, jeweils ab 10.30 Uhr eine Spezialführung durch das Mineralienkabinett. Nähere Informationen beim Stift Seitenstetten unter 07477/423 00-233, e-mail kultur@stift-seitenstetten.at und www.stift-seitenstetten.at.

Am Donnerstag, 24. September, wird um 19 Uhr in der NÖ Landesbibliothek in St. Pölten die Ausstellung „Die Bibel als Sprach-und Kulturgut“ eröffnet, die rund 200 Bibeln in verschiedensten Sprachen und Schriften von Esperanto bis zur Braille-Schrift präsentiert. Zu den Raritäten zählen u. a. eine mittelalterliche Handschrift des Klosterneuburger Evangelienwerks sowie Ausgaben in Ladinisch, Burgenlandkroatisch, Blue Hmong, Haida, Lakandonisch, Pitjantjatjara oder Sörling. Ausstellungsdauer: bis 30. Oktober; Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.30 bis 16 Uhr bzw. Dienstag zusätzlich bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der NÖ Landesbibliothek unter 02742/9005-12835 und e-mail post.k2veranstaltungen@noel.gv.at.

Am Freitag, 25. September, wird um 11.30 Uhr am Schulhof vor der NMS / PTS Kirchberg am Wagram das Kunstobjekt „Das Spielhaus – beispielbarer Gedenkort“ enthüllt, das, gefördert von Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich, von Birgit Glocker und Twan Geissberger gemeinsam mit 65 Schülern entwickelt wurde und an die ehemalige Bundesanstalt für Erziehungsbedürftige erinnern soll. Nähere Informationen bei Kunst Kultur Kirchberg am Wagram unter 0664/412 40 61 und www.kunst-kultur-kirchberg.at.

Die Kartause Mauerbach hat für Samstag, 26., und Sonntag, 27. September, einen Workshop Baudenkmalpflege mit Kalkbrennen und traditionellen Handwerkstechniken angekündigt. Nähere Informationen unter 01/53415-85 05 00, e-mail mauerbach@bda.gv.at und www.bda.gv.at.

Schließlich sind im Kaiserhaus Baden, wo noch bis 20. Dezember die große Beethoven-Ausstellung „Mythos Ludwig van“ läuft, neue Original-Exponate wie eine Brille, ein Gehstock, der Abguss eines Stücks der Schädeldecke, eine Geldkassette, das Nachlassverzeichnis und drei Handschriften aus Bonn eingetroffen. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr; nähere Informationen unter 02252/868 00-585, e-mail kaiserhaus@baden.gv.at und www.kaiserhaus.baden.at.